

II— 945 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. März 1971 No. 504/J

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

M REINHART
 der Abg. EGG und Genossen.

an den Herrn Finanzminister

betreffend die Verwendung der Erträge der Felbertauernstraßen AG, Lienz.

Aus den Abschlussberichten der Felbertauernstraßen AG Lienz ist ersichtlich, daß die tatsächlichen Einnahmen im Verhältnis zu den Schätzungen weitaus höher sind. Diese Tatsache beweist, daß der Bau des Felbertauerntunnels durch die Felbertauern AG echten Bedürfnissen des Fremdenverkehrs dient.

Dieser an sich erfreuliche Umstand gab zu den verschiedensten Wünschen an die Felbertauernstraßen AG Anlaß.

So verlangt der Fremdenverkehr Osttirols gemäß "Osttiroler Boten" vom 4. 2. 1971, die zur Verfügungstellung von Mitteln zur Finanzierung infrastruktureller Maßnahmen, wie z. B. Wegebau, Förderung der Qualitätsverbesserung gastgewerblicher Betriebe, Errichtung von Gästezimmern in Bauernhöfen u. ä..

Der Verkehr aus dem Bezirk Lienz ist nach Mitteilung des vorzitierten "Osttiroler Boten" nach Norden weit stärker als von den nördlichen Bezirken nach Lienz. Deshalb wird die Einführung einer Wochenendkarte verlangt, eine weitere Verbilligung der Wintermaut angestrebt, wesentliche Erleichterungen für den Osttiroler Wirtschaftsverkehr gefördert und die Gleichstellung des Taxibusse mit den PKW's als notwendig bezeichnet.

Immer wieder wird darauf verwiesen, daß die Osttiroler Wirtschaft einen Nachteil durch die zu bezahlende Maut deshalb erfährt, weil ihre Konkurrenzfähigkeit bei Lieferung an Kunden außerhalb Osttirols durch die Maut eine zusätzliche Belastung darstellt.

Im Hinblick auf diese verschiedenartigen Anliegen stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende Anfragen:

- 1) Wie hoch wurden die Einnahmen in den Jahren 1968, 1969

und 1970 geschätzt und welche Gesamteinnahmen konnten tatsächlich erreicht werden?

- 2) Welche Aufgaben hat die Felbertauernstraßen AG nach den Satzungen dieser Aktiengesellschaft tatsächlich zu erfüllen?
- 3) Wie werden die Mittel der Felbertauernstraßen AG derzeit verwendet?
- 4) Sind die Erträge der Felbertauernstraßen AG als auch die Bestimmungen der Satzungen der Gestalt, daß die Wünsche der Osttiroler Wirtschaft befriedigt werden können?